



Zusatzqualifikation

Katalanische Sprache und Kultur

Veranstalter: Institut Ramon Llull, Xarxa Joan Vives d'Universitats, Ruhr-Universität Bochum, Universität Bremen, Universität Hamburg, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Universität des Saarlandes, Universität Siegen
Leistungspunkte: 20 ECTS
Unterrichtssprache: Katalanisch
Studienform: begleitendes Zertifikat des ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses im europäischen Studiensystem (B.A.)
Modalität: Präsenz / Teilpräsenz
Studiendauer: 3 bis 4 Semester
Maximale Teilnehmerzahl: 15-20 (Begrenzung zum Zweck der effektiven und individuellen Lehre in kleinen Gruppen)
Preis: kostenlos für an der Universität immatrikulierte Studenten

Dieses Programm bietet Studierenden diverser Fachrichtungen die Möglichkeit, katalanische Sprachkenntnisse im Zusammenhang mit ihrem jeweiligen Fachstudium zu erwerben. Damit sollen sie befähigt werden, im katalanischsprachigen Gebiet beruflich und im Alltag zu recht zu kommen.

Die Zusatzqualifikation kann in 3 bis 4 Semestern absolviert werden. In den ersten zwei Semestern werden die notwendigen Sprachkenntnisse erworben, die zum Erlangen der Sprachkompetenz B2 - nach dem europäischen Referenzrahmen- erforderlich sind. Dazu kommt ein einführender Kurs in die katalanische Sprache und Kultur.

Auf dieses Basismodul folgt ein Aufbaumodul das fachlich ausgerichtet ist. Es besteht aus zwei Kursen, die in der vorlesungsfreien Zeit- von katalanischen Gastdozenten erteilt werden. Begonnen wird mit einer Einführung in die Fachsprache und weiter geht es mit einem Überblick des jeweiligen Fachgebietes im katalanischen Sprachraum.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesen Veranstaltungen wird dann mit dem zweisprachig verfassten Zertifikat der Zusatzqualifikation *Katalanische Sprache und Kultur* bestätigt. Das Zertifikat wird vom Institut Ramon Llull (Barcelona) und von der jeweiligen deutschen Universität, an der man die Kurse belegt hat, ausgestellt.

Dieses Zertifikat ermöglicht ein dreimonatiges Praktikum bei einer katalanischen Firma oder Institution. Das Praktikum wird sorgfältig nach dem individuellen Profil vermittelt und wird aus erster Nähe fachkompetent betreut.

Wählbare Fachmodule sind:

- Katalanische Sprache, Kultur und Literatur
- Wirtschaft und Unternehmen
- Journalismus und Medien
- Kulturelles Erbe und Kulturmanagement
- Recht und Politikwissenschaft

In den Kursen des Programms können die Studierenden die erforderlichen berufsorientierten Fähigkeiten zur Entwicklung folgender Kompetenzen erwerben:

- Interkulturelle Kompetenz als wesentliches Instrument für die Mitarbeit an multikulturellen Projekten und für die erfolgreiche Integration in verschiedenen soziokulturellen Bereichen
- Katalanische Sprachkompetenz auf Mittelstufenniveau (Stufe B2 des europäischen Referenzrahmens) und Kenntnisse der Fachterminologie in mindestens einem der erwähnten Fachbereiche, die die Studierenden zur Mitarbeit an deutsch-katalanischen Projekten befähigen
- Kenntnisse der Besonderheiten des Rechts-, Verwaltungs- und Wirtschaftssystems der katalanischsprachigen Gemeinschaften des spanischen Staates
- Einblick in die Auslandsbeziehungen dieser Gebiete und der Institutionen, die sie fördern
- Informationen über die Bedeutung der katalanischen Wirtschaft innerhalb Spaniens und die Auswirkung auf ausländische Firmen
- Kenntnisse der Merkmale und Trends in den katalanischen Medien innerhalb des globalen Kommunikationsmarktes
- Kenntnisse des katalanischen Kulturerbes und der katalanischen Kulturindustrie, die es verwaltet
- Kenntnisse des katalanischen Arbeitsmarktes und Strategien für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt
- Instrumente für die Zusammenarbeit mit katalanischen Institutionen und Firmen, die Zugriff auf neue Kompetenzen in den Bereichen des Marketings, der Kommunikation und der Unternehmensführung im Zusammenhang mit dem katalanischen Markt bieten

CURRICULARSTRUKTUR

Das Programm der Zusatzqualifikation beschäftigt sich mit den Fachgebieten Wirtschaft, Recht, Medien und Kulturmanagement. Die Studierenden müssen mindestens zwei Module absolvieren, und zwar das Modul „Katalanische Sprache und Kultur“ und ein frei wählbares Fachgebietsmodul.

Basismodul Katalanische Sprache und Kultur (150h)	Einführung in die katalanische Sprache <i>Gramàtica I, Conversa I)</i>
	Aufbaukurs der katalanischen Sprache <i>Gramàtica II, Expressió escrita</i>
	Katalanische Kultur und Gesellschaft <i>Cultura i civilització</i>
Aufbaumodul (40 Std.)	Einführung in die Fachsprache Einführung in die katalanische Wirtschaft / das Recht / die Medien / das Kulturmanagement
Zertifikat der Zusatzqualifikation Katalanische Sprache und Kultur	
Praktikum in einer katalanischen Firma oder Institution (mind. 3 Monate)	

Die Teilnahme an den Kursen können die Studierenden ihren persönlichen Möglichkeiten und Interessen entsprechend flexibel gestalten. Die meisten Kurse finden außerhalb der Vorlesungszeit und/oder als Intensivkurse statt, so dass sie sich gut mit dem eigentlichen Studium vereinbaren lassen.

PROGRAMMABLAUF AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

1. Semester (WS)	<i>Gramàtica I</i> 4 SWS 4LP <i>Conversa I</i> 2 SWS 2LP
2. Semester (SS)	<i>Gramàtica II</i> 4 SWS 4LP <i>Expressió escrita</i> 2 SWS 2LP
3. Semester (WS)	<i>Cultura i civilització</i> 2 SWS 2LP
4. Semester (SS)	Einführung in die Fachsprache Intensivkurs 20Std. in der vorlesungsfreien Zeit 3LP Einführung in das Fachgebiet Medien/Wirtschaft/Recht/ Kulturmanagement Intensivkurs 20Std. in der vorlesungsfreien Zeit 3LP

TEILNEHMERPROFIL

Die Zusatzqualifikation richtet sich an die Studierenden aller Fachbereiche der Universität Hamburg, die einen allgemeinen Einblick in die sozioökonomische, politische und kulturelle Lage der katalanischsprachigen Gebiete Spaniens (Balearn, Katalonien und Valencia), Andorras, Frankreichs (Perpignan) und Italiens (Alghero), sowie ihre strategische Position in Spanien und Europa erlangen möchten.

Insbesondere die Studierenden der Rechts-, Politik-, Wirtschafts-, Medien- und Geschichtswissenschaft können ihrer Fachausbildung mit kulturellem Wissen und Erfahrungen über diese Region eine neue Wertigkeit geben.

Studierende der theoretischen oder angewandten Sprachwissenschaften (Philologie, Übersetzen, DaZ, DaF) können ihre Kenntnisse um sozioökonomische Inhalte ergänzen, die sich als nützlich für die Arbeit in Firmen und Institutionen mit geschäftlichen bzw. beruflichen Beziehungen nach den katalanischsprachigen Gebieten erweisen können.

ZERTIFIKAT

Studierende, die beide Module – das Basismodul „Katalanische Sprache und Kultur“ und das Aufbaumodul – erfolgreich absolviert haben, erhalten das Zertifikat **Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ / *Qualificació complementària en “Llengua i cultura catalanes”***. Dieses Zertifikat wird sowohl auf Deutsch als auch auf Katalanisch ausgestellt und vom Direktor des Institut Ramon Llull und dem Dekan der philologischen Fakultät der jeweiligen deutschen Universität unterzeichnet.

LEHRKÖRPER

Die Zusatzqualifikation ist eine Initiative, die dem Bestreben gilt, die gesamte Wissenschafts- und Lehrgemeinschaft der Katalanistik in der Bundesrepublik Deutschland zu integrieren und die Verwendung und Normalisierung der eigenen Sprache als Arbeits- und Forschungssprache im Ausland zu fördern.

Das Lehrprogramm der Zusatzqualifikation erfüllt hohe Qualitätsansprüche und ist dank der Unterstützung der Katalanischdozenten, die das Universitätssystem und die Kultur des Landes, in dem sich die Katalanischlektorate befinden, gut kennen, mit den Studienplänen der beteiligten Universitäten kompatibel.

Das Programm der Zusatzqualifikation verfügt in den verschiedenen Wissensgebieten in den Katalanischen Ländern über ein Netzwerk von Dozenten und Forschern, die die Kurse für die Fachgebietsmodule als Präsenzveranstaltungen an den deutschen Universitäten anbieten. Auf diese Weise fördert die Zusatzqualifikation die Mobilität von Dozenten auf europäischer Ebene, den akademischen Austausch, der die Zusammenarbeit zwischen den Universitäten begünstigt, und die Bekanntheit (und Anerkennung) der katalanischen Universitäten als Referenz für Qualität in Lehre und Forschung.

KOMPETENZZENTREN DER ZUSATZQUALIFIKATION IN DEUTSCHLAND KURSKALENDER 2009 FÜR DAS FACHGEBIETSMODUL

Datum	Universität	Fachgebietsmodul
3. oder 4. Woche im September 2009	Universität des Saarlandes	KULTURMANAGEMENT F1: Introducció al llenguatge específic de la gestió cultural
3. und 4. Woche im September 2009	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	KULTURMANAGEMENT F1: Introducció a la gestió cultural F2: Introducció al llenguatge específic
3. und 4. Woche im September 2009	Ruhr-Universität Bochum	WIRTSCHAFTSJOURNALISMUS F1: Mitjans de comunicació als Països Catalans: Periodisme econòmic F2: Introducció al llenguatge periodístic
3. und 4. Woche im Juli 2009	Universität Hamburg	KULTURJOURNALISMUS F1: Mitjans de comunicació als Països Catalans: Periodisme cultural F2: Introducció al llenguatge periodístic

ANSPRECHPARTNER AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

PROGRAMMVERANTWORTLICHER

Prof. Dr. Cristoph Gabriel
Institut für Romanistik
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg
Telefon+49 *40 42838 2751
christoph.gabriel @ uni-hamburg.de

PROGRAMMBEAUFTRAGTE

Assumpta Terés Illa
Institut für Romanistik
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg
Telefon+49 *40 42838 3889
assumpta.teres @uni-hamburg.de

KOORDINATORIN DER ZUSATZQUALIFIKATION AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN

Lic. Imma Martí Esteve
Ruhr-Universität Bochum
Romanisches Seminar
Koordinationsbüro der Zusatzqualifikation GB 7/148
Universitätsstr. 150
D-44801 Bochum
Tel.: (+49) 234 322 50 35 – Fax: (+49) 234 321 41 56
imma.marti@rub.de